Pfadigottesdienst 2023

**Anspiel 1**

Vater: Seid Ihr fertig?   
In 10 Minuten gehen wir los in den Gottesdienst!   
Timo, schau mal wo Sandra steckt.

Sandra: Muss ich mitgehen?   
Von meiner Schulklasse geht keiner zur Kirche – ich bin wirklich die Einzige!

Vater: Du bist nicht die Einzige – in der Kirche sind viele Menschen.   
Du kannst ja eine Freundin mitbringen.   
Sag mal, Du bist ja noch im Schlafanzug.

Sandra: Eine Freundin mitbringen? Das kannst Du vergessen, das passt überhaupt nicht.   
Erstens glauben die nicht an Gott, und das wird zweitens in der Gemeinde bestimmt nicht besser, in diesem altmodischen, langweiligen und total uncoolen Verein.   
Die haben ganz andere Interessen und ich auch!

Vater: Mach mal vorwärts, wir kommen zu spät!

Sandra: Franzi muss auch nicht gehen.   
Gott ist doch auch zuhause und außerdem will ich heute chillen.   
Warum muss ich heute überhaupt früh aufstehen, wenn ich mal frei habe. So eine Zeitverschwendung.

Vater: Wenn Du so alt bist wie Franzi kannst Du selber entscheiden.   
Wir müssen jetzt los.

Sandra: Ich bin dort völlig fehl am Platz.   
Ich brauche die Gemeinde nicht.

Vater: Auf geht’s.

Sandra: Ohne mein Handy gehe ich nicht!

Vater: Das brauchst Du nicht, lass es zuhause.

Sandra: Wie soll ich denn die Predigt überleben, da versteht man nur Bahnhof (stöhnt). Ich brauch was zu futtern. (schnappt sich eine Chipstüte)   
In einem Jahr bin ich 14, dann kann ich wie Franzi selbst entscheiden.  
Und dann tschüss auf nimmer wiedersehn!

**Szene 2**

Gabi (sitzt und surft im Handy, denkt laut nach): Oh die sehen aber cool aus – boah – das neue iPhone 15 - so teuer!

Helene (kommt dazu. Sie hat die neusten Klamotten an und eine Einkaufstasche in der Hand): Na, wie seh ich aus? (dreht sich im Kreis und schaut in ihre Einkaufstasche): Guck mal was ich da habe – wenn ich da rein schaue macht mich das voll happy – ich musste das haben.

Gabi: woah – krass – das neue iPhone 15 - wo hast du das gekauft – das habe ich mir gerade online angesehen. Das will ich auch, aber ich bin aber gerade Pleite.

Helene Sei nicht traurig – für Dich macht Thomas doch bestimmt noch ein paar Kröten locker – wir können ja auf dem Heimweg noch was für Dich shoppen, das macht happy, so kann ich doch nicht mit dir ausgehen. – Jet Set!

Petra (kommt dazu): Hi Mädels – wie geht’s?

Gabi: Hab mal wieder Kopfschmerzen.

Petra: Also das wundert mich überhaupt nicht.   
Du musst einfach endlich mal auf alle tierischen Produkte verzichten,   
dann geht es dir viel besser.  
Du bist gesundheitlich total verdorben.

Helene (lacht laut)

Petra: Helene – und dein Shoppingwahn führt uns noch in den Weltuntergang.   
Wenn alle vegan leben würden, dann hätten wir keine Klimakrise und die Welternährungsprobleme wären gelöst.   
Ich hoffe deine neuen Schuhe sind wenigstens vegan.   
Wacht mal endlich auf – ich glaube ich predige eine Wand an.

Thomas (kommt dazu, macht einige Körperübungen):   
Leute Klamotten sind nicht alles.   
Ihr müsst mal mit ins GYM kommen und einen gescheiten Workout machen. Schlankheitspillen können nicht alles richten.   
Braucht ihr einen personal Fitnesstrainer und vielleicht auch einen Ernährungsberater.

Gabi: Wau – hast du ein neues Tattoo?   
Eh – kannst Du mir vielleicht etwas Geld leihen?   
Bekommst es auch bestimmt morgen wieder zurück.

Thomas Vergiss es. Du schuldest mir sowieso noch Geld.  
(zückt sein Handy):   
Kennt ihr Ken?   
Ist der beste personal growth influencer.   
Der hat 500‘000 Follower.

Ricki: (stimmt einen Fangesang an, VfB):   
Fitnessstudio – soll das Sport sein? (Lacht)   
VfB! Wenn ihr wirklich mal erleben wollt,   
dass was abgeht,   
dann müsst ihr samstags ins Stadion pilgern – da tobt das echte leben.

Thomas: Entwendet Rickis Fanmütze.

Ricki (wird wütend). Gib die sofort wieder her – die ist heilig - in deinen Händen ist das Blasphemie.

Simone (Saß bisher still im Eck, Ordner beklebt mit Fanbildern):   
Am Samstag gehe ich auf ein Konzert von C.   
Ich kann kaum noch schlafen.   
Das letzte Mal war ich ganz nah dran und C.   
Hat mich kurz angeschaut.   
Ich glaub er liebt mich auch.   
Wenn ich ihn nur mal kurz berühren könnte.

Helene (wird von einer Freundin abgeholt, die gleich angezogen ist).   
Der Jet Set ruft – Gabi, das wird wohl heute nichts mit shoppen. Tschüssi

Gabi: Also GYM ist mir zu anstrengend!   
Konzerte von C sind mir zu laut!   
VfB-Stadium? Viel zu viele männliche Testosteron Hormone in der Luft.   
Jet Set? Zu wenig Kohle. ‚  
Ob ich es schaffen kann eine Woche vegan zu leben?   
Vielleicht können wir wirklich die Menschheit retten.

Ricki (Zu Simone) Willst Du mal mein Zimmer sehn?   
Dagegen sind die paar Sticker nichts.

Simone: (Harkt sich bei Ricki ein)   
Ich besitze alles von C. wirklich alles!

Alle verlassen den Ort.

**Szene 3**

Vater: Seid Ihr fertig?   
In 10 Minuten gehen wir los in den Gottesdienst!   
Timo, schau mal wo Sandra steckt.

Sandra: (zu Franzi) Was ist dem mit dir los

Franzi: Wieso?   
Ich mach mich fertig.   
In 10 Minuten will Papa losfahren.

Sandra Und wo willst du hin?

Franzi Na mit in den Gottesdienst.

Sandra In den Gottesdienst?   
Du bist doch das letzte halbe Jahr nicht mehr zum Gottesdienst gegangen.

Franzi Das wird sich jetzt ändern.

Sandra Was für eine Droge hast du denn genommen.

Franzi Keine Droge, Motivation?

Timo Motiwas?

Franzi Motivation!   
Ich habe darüber Nachgedacht und ich habe wieder Lust in den Gottesdienst zu gehen.

Timo Lust auf Gottesdienst?   
Wir haben keine neuen Jungs in der Gemeinde!

Franzi Doch nicht auf Jung!   
Auf Gott!

Sandra Lust auf Gott?   
Ich glaub, ich bin im falschen Film.   
Das musst du mir erklären!

Franzi Ich war doch gerade auf eine Sommerfreizeit.

Sandra Ja

Franzi Und da hat der Prediger,   
der mit war und morgens und abends die Bibelarbeit gemacht hat,   
mich zum Nachdenken gebracht.

Sandra Wie das?

Franzi Na zuerst hatte ich ja gar keine Lust auf die Andachtszeiten.   
Dachte die wären genauso Langweilig wie die predigten im Gottesdienst.   
Aber dann hat der Prediger davon erzählt,   
wie er als Jugendlicher die Gemeinde verlassen hatte und richtig leben wollte.  
Und je mehr Freiheiten er sich genommen hatte er umso mehr abgestürzt ist,   
bis er sich fast selbst umgebracht hat.

Sandra Krass!

Franzi Und dann hat er erzählt, wie ein Freundin, in die er sich verliebt hat,   
ihn zum Bibellesen gebracht hat und wie er dadurch Gott wirklich kennengelernt hat.  
Und als er Gott in sein Leben wieder zugelassen hat,   
er wieder frei geworden ist von all den Zwängen,   
die ihn damals belastet haben.

Sandra Was für Zwängen?

Franzi Na Rauchen, Trinken, sogar Drogen hat er genommen und hat sich ständig geprügelt und hatte Probleme mit der Polizei.

Sandra Und das hat er alles mit Bibellesen in den Griff bekommen?

Franzi Ja! Und mir Besuchen der Gemeinde und mit sich beschäftigen mit Gott.

Sandra Und jetzt?

Franzi Er hat gesagt: Wenn du wirklich leben willst,   
dann geht das nur mit Gott.  
Jetzt ist er Prediger geworden und hat mich überzeugt,   
wieder in die Gemeinde zu gehen?

Sandra Aber die ist doch noch genauso Öde wie immer.

Franzi Vielleicht, aber ich bin jetzt anders.   
Ich will Gott kennenlernen und auch leben und nicht mehr nur herum chillen.   
War schon manchmal langweilig, Sabbats morgen so allein im Haus.  
Die Gemeinde bringt mich immer wieder mit Gott in Verbindung.   
Und der ist barmherzig.   
Er vergibt mir, wo ich an seinem Anspruch scheitere.   
Und die Gemeinde kann mir helfen,   
schon hier ein Stück vom Leben abzuholen bei Gott.

Vater Seid ihr jetzt endlich fertig und können wir fahren?   
Franzi? Schön, dass du auch wieder mitfahren willst.